

Musikfestival Bern

«HYPER RIFT»

3. – 6. September 2020, Monbijoubrücke



© Raphaël Languillat

HYPER DUO

HYPER DUO ist ein Schweizer Ensemble, bestehend aus dem Pianisten Gilles Grimaître und dem Schlagzeuger Julien Mégroz. Begeistert von unkonventionellen musikalischen Experimenten und innovativer Kreativität, treten sie regelmässig mit zeitgenössische Musik interpretierenden Formationen in der Schweiz wie auch im Ausland auf. Nach und nach kristallisierte sich aus ihrer Kollaboration zunehmend das Bedürfnis, sich nicht allein auf das bereits reiche und sich stetig erweiternde Repertoire von Werken für Klavier und Schlagzeug zu konzentrieren, sondern – in der stärkeren Gewichtung seines szenischen Aspekts und der Dramaturgie, die sich daraus ergibt – auch eine Neuannäherung an das Konzertformat selbst zu unternehmen. In der Suche nach innovativen Programmen, die Musik und Performance miteinander in Wechsel setzen, positioniert sich das Duo als Klang-, Raum- und Affekt gleichermassen.



© Raphaël Languillat

GILLES GRIMAÎTRE

Gilles Grimaître ist ein schweizerischer Pianist, Improvisator, Performer und Komponist. 2013 schloss er seinen Master Performance an der Hochschule der Künste in Bern bei Pierre Sublet mit Auszeichnung ab. 2013/2014 war er Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie in Frankfurt/Main. Er ist festes Mitglied des Collegium Novum Zürich, des HYPER DUO, des Ensemble Lemniscate und Mitwirkender mehrerer Ensembles für zeitgenössische Musik wie Ensemble Modern, Ensemble Contrechamps, Nouvel Ensemble Contemporain, Ensemble Proton. 2013 gewann er den ersten Preis beim Nicati Wettbewerb für Interpretation zeitgenössischer Musik.

Musikfestival Bern

«HYPER RIFT»

3. – 6. September 2020, Monbijoubrücke



© Raphaël Languillat

JULIEN MÉGROZ

Julien Mégroz, geboren 1986 in Morges (Schweiz), ist Schlagzeuger, Komponist und Performer. Studium an der Haute Ecole de Musique in Lausanne (CH), an der Royal Danish Academy of Music in Kopenhagen (DK) und an der Hochschule für Musik in Basel. Er ist aktives Mitglied des Ensembles Collegium Novum Zürich, We Spoke, neuerBand, too hot to hoot?, HYPER DUO und Compagnie du bouc. Zu den erhaltenen Preisen und Stipendien zählen folgende: Kulturpreis RegioNyon (2013) Stiftung Irène Dénéreaz (2013 & 2011), Nicati-De Luze (2012) und Jean Knechtli (2012). In Februar 2014 kommt seine Solo CD «Natur/Maschine» heraus, mit Aufnahmen von sechs Stücken Schweizer Komponisten mit Perkussion Solo.



LUKAS HUBER

Lukas Huber (*1990) arbeitet oft mit und in Bands, sowie in Musiktheater- und Theaterproduktionen. Menschen mit denen er bisher oft zusammengearbeitet hat, sind z.B. Michael Anklin, Benjamin van Bebber, Aurelio Buchwalder, Jannik Giger, Sarah Hänggi, Leo Hofmann, Matthias Huber, Ariane Koch, Janiv Oron, Mathilde Raemy, Robert Torche, Zahava Rodrigo oder Zino Wey. Er hat in den letzten Jahren als Teil der Bands unorthodoxjokebox o., UFO, Laser von Nazareth und l'étage nival gewirkt und Musik geschrieben für Produktionen am Theater Basel, am Schauspielhaus Wien, für Kampnagel in Hamburg, an der Kaserne Basel, der Gessnerallee Zürich, am Konzert Theater Bern, u.a. Als Komponist von nicht-szenisch aufgeführter Musik hat er z.B. Musik mit der Basel Sinfonietta, dem HYPER DUO, dem Absolut Trio, dem Ensemble Phoenix Basel, dem Vokalensemble Tradiphon oder dem novantik project basel erarbeitet.

Musikfestival Bern

«HYPER RIFT»

3. – 6. September 2020, Monbijoubrücke



PATRICK MEURY

Patrick Meury ist Zimmermann, Filmregisseur und bildender Künstler. Er arbeitet hauptsächlich an Installationsperformances mit handgefertigten Lichtern und Videoprojektionen, bei denen diese oft analogen Materialien entweder intuitiv, nah an der Improvisation oder durch Verfolgung einer präzisen Erzählstruktur gesteuert werden. Patrick Meury studierte an der Hochschule Luzern im Bereich Video. Nach seinem Studium präsentierte er seinen Kurzfilm Krieger, der auf verschiedenen Filmfestivals gezeigt worden war.